



Güstrower Anzeiger

MONTAG, 21. SEPTEMBER 2020

VORMITTAG



17°

NACHMITTAG



22°

MORGEN



23°

SEITE 7



GUTEN MORGEN

Auf Diebestour mit Chansonette

Chanson-Abend in der Kirche zu Eickelberg. Die Veranstaltungsankündigung lief bei mir sofort Erinnerungen wach. Ich war noch ein kleiner Junge, muss so zehn, elf Jahre alt gewesen sein. Die Olsenbande läuft im Kino, hatte ich gelesen. Also ging ich am Sonntagnachmittag ins Kulturhaus. Doch irgendwas war anders. Die Frau, die mir das Ticket verkaufte, schaute mich fragend an. Und im riesigen Saal saßen gerade einmal zwei Leute. Dabei war doch die Olsenbande Kult. Das Licht erlosch und das Summen des Filmvorführgerätes signalisierte: Jetzt geht es los. Auf Egon wartete ich vergebens. Edith Piaf, die Chansonette, flimmerte über die Leinwand. Ich hatte den falschen Tag erwischt. Nun, ich bin geblieben, erlebte den „Spatz von Paris“ und hielt durch. Mächtig gewaltig.

IHR RALF BADENSCHIER

Der Heiße Draht



Heute für Sie da:
Jens Griesbach

Fragen an die Redaktion? Dann rufen Sie mich heute zwischen 12 und 13 Uhr an: 03843/6953 8173

Zitat des Tages

„Wir konnten lange nichts verwirklichen. Wir wollen und müssen jetzt was tun.“

Ulf Kalisch, Bürgermeister Kuhs Seite 9

Immer für Sie da

ZUSTELLUNG:
03843 - 69 53 83 93

REDAKTION:
03843 - 69 53 81 76

PRIVATE ANZEIGEN:
03843 - 69 53 84 44

LESERSERVICE:
03843 - 69 53 83 93

„Die Beißzeit geht wieder los“

Kanusportverein und Sportanglerclub Güstrow starten nach Corona-Hochphase wieder durch und werben um Nachwuchs

Von Jens Griesbach

GÜSTROW Auch die Güstrower Vereine haben in der Corona-Hochphase schwer gelitten. „Wegen der Pandemie ist die Trainingsbeteiligung im Kinder- und Jugendbereich um die Hälfte eingebrochen“, beklagt Maik Dieterich, Vorsitzender des Kanusportvereins Güstrow (KSV). Und auch Martin Hogh, Vorsitzender des Sportanglerclubs Güstrow, ist frustriert: „Das Kinderferienlager und sogar das Anangeln mussten angeblasen werden.“ Doch jetzt wollen die Vereine langsam wieder durchstarten – und vor allem um Nachwuchs werben. Kanusportverein und Sportangler luden deshalb am Sonnabend erstmals gemeinsam zu „Kanu meets Angeln“ an den Güstrower Inselfsee. „Jetzt geht die Beißzeit wieder los“, ruft Sportangler Hogh optimistisch zum Neustart nach der Zwangspause auf.

Eigentlich wollten die rund 100 Güstrower Kanusportler dieses Jahr auch ihr 30-jähriges Bestehen als Verein feiern. „Das musste natürlich verschoben werden. Dann feiern wir nächstes Jahr eben 30 Jahre plus eins“, sagt Maik Dieterich. Seit im März sämtliche Sportstätten wegen der Corona-Pandemie gesperrt wurden, herrschte lange Zeit Stille auf dem Gelände des KSV am Inselfsee. „Wir müssen



„Wir müssen jetzt was nachholen in der Nachwuchsarbeit“, sagt Maik Dieterich vom Kanusportverein Güstrow (l.). Deshalb lud er am Sonnabend mit Martin Hogh vom Sportanglerclub Güstrow zu „Kanu meets Angeln“ an den Inselfsee. FOTO: JENS GRIESBACH

jetzt was nachholen in der Nachwuchsarbeit“, unterstreicht der Vorsitzende. Deshalb freute er sich auch, als die Angler mit der Idee „Kanu meets Angeln“ auf ihn zukamen. „Ich habe gleich zugesagt, schließlich machen wir ja beide Wassersport“, sagt Dieterich, der seit 2006 Vorsitzender der Güstrower Kanusportler ist. Am Sonnabend konnten sich Kinder und Jugendliche mit einem Kanu auf

dem Inselfsee ausprobieren. „Stippangeln“ vom Steg aus hatten die Sportangler unter anderem für den Nachwuchs im Angebot. „Das ist ideal zum Einstieg für Kinder und führt zu einem schnellen Fangerlebnis“, sagt Martin Hogh. Aber es ging auch raus auf den See, um Hecht und Barsch nachzujagen. Der 2018 gegründete Sportanglerclub hat rund 280 Mitglieder, darunter aber nur 20 Kin-

der. Deshalb der Aufruf von Hogh: „Weg vom Fernseher und rein in die Natur!“

Unterdessen sind die Güstrower Sportangler weiterhin auf der Suche nach einem Domizil. „Wir haben bisher kein eigenes Grundstück und kein Vereinsheim“, sagt Hogh. Ein Anlaufpunkt fehlt also. „Wir hoffen auf ein Gartengrundstück am Inselfseeal. Hier hätten wir auch Liegeplätze für unsere Boote.“

SERVICE

Kontakt

Der Kanusportverein Güstrow lädt jeden Mittwoch um 17 Uhr zu einem offenen Schnuppertraining ein. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.ksv-guestrow.de. Auch beim Sportanglerclub Güstrow ist Nachwuchs immer willkommen. Alles rund um die Angebote des Vereins gibt es im Internet unter der Adresse www.sag-guestrow.de.

Klimastreik jetzt auch in Güstrow

„Fridays for Future“: Demonstrationszug vom Bahnhof zum Rathaus und zurück

GÜSTROW Jetzt ist „Fridays for Future“ auch in Güstrow angekommen: Zur ersten, großen Klimaschutz-Demonstration rufen Schüler der Freien Schule Güstrow am Freitag, dem 25. September, in der Barlachstadt auf. „Güstrow sollte seinen Teil zum globalen Klimastreik beitragen“, ist der 18-jährige Etienne Reiter überzeugt. Der Schüler tritt als Veranstaltungsleiter auf. Um 13 Uhr soll sich ein Demonstrationszug am Bahnhof in Bewegung setzen. Etienne Reiter rechnet mit 200 bis 300 Teilnehmern.

Organisiert hat die Demonstration ein elfköpfiges Team der Freien Schule. Auch andere Schüler haben sich bereits für Freitag angekündigt, so von der Ecolea und vom Brinckmangymnasium Güstrow sowie vom Recknitz-Campus Laage. „Wir wollen



Organisieren die Klimaschutz-Demo in Güstrow: Schüler der Freien Schule mit Veranstaltungsleiter Etienne Reiter (unten r.) FOTO: JENS GRIESBACH

aber nicht nur Schüler motivieren, sondern so viele Leute wie möglich“, sagt die 17-jährige Martha Hasselberg vom Organisationsteam. Nach dem Start um 13 Uhr

am Bahnhof geht es zum Markt vor das Rathaus. Hier sind einige Redebeiträge von Schülern geplant. „Wir wollen die Politik auffordern, die Gesetze zum Klimaschutz

auch durchzusetzen“, sagt der 16-jährige Joss Kahmann. „Wir wollen ein politisches Zeichen setzen.“ Dann geht es weiter zum Schloss und schließlich durch die Eisenbahnstraße zurück zum Bahnhof. Hier soll gegen 15 Uhr noch eine Abschlusskundgebung stattfinden.

Wegen der Corona-Krise sei der Klimaschutz etwas in Vergessenheit geraten, so Etienne Reiter. „Aber deswegen ist das Problem nicht vom Tisch“, sagt er. Jeder einzelne solle sich im Alltag nachhaltiger und umweltbewusster verhalten. „Jeder kann seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Das wollen wir verdeutlichen.“ Nächsten Freitag finden weltweit „Fridays for Future“-Demonstrationen statt. Es ist der erste globale Streik in der Corona-Krise, zu dem die Bewegung aufruft. grie

Frontal gegen Baum: Mann stirbt bei Unfall

LAAGE Folgeschwerer Verkehrsunfall bei Laage am späten Freitagabend: Gegen 23.20 Uhr kam ein Autofahrer aus bisher ungeklärter Ursache auf der Kreisstraße 37 zwischen Laage und Wardow rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte frontal mit einem Baum. Der 60-jährige war allein in seinem Auto unterwegs. Nach Polizeinformationen verstarb der Mann noch an der Unfallstelle. Zur Klärung der Unfallursache kam die Dekra zum Einsatz. Ebenfalls unterstützte die Freiwillige Feuerwehr Laage die Rettungskräfte bei der Bergung des Verstorbenen und bei der Beräumung der Unfallstelle. Die Kreisstraße zwischen Laage und Wardow musste über mehrere Stunden im Bereich der Unfallstelle voll gesperrt werden. Am Auto entstand Totalschaden.